

## **Spendenaktion "Augen für Augen" unterstützt Nepal-Engagement von Hennig**



**Dr. Albrecht Hennig.**  
Quelle: Biermann  
Medizin

**26.11.2009 – KÖLN (BIERMANN) – Beim 17. Kölner Adventssymposium des Laserforums gibt es in diesem Jahr einen ganz besonderen Programmpunkt. Anlässlich der Fachtagung am 5. Dezember erhält Dr. Albrecht Hennig, der in seiner Augenklinik in Nepal bereits tausenden Menschen das Augenlicht retten konnte, den Erlös aus der Spendenaktion "Augen für Augen".**

Die Ärzte der Augenklinik am Neumarkt haben dieses Hilfsprojekt gegründet, um Hennig bei seinem Engagement für die Menschen in Nepal aktiv zu helfen. Auch nach der Scheckübergabe werden weiter Spenden gesammelt, versichert die Leitung der Augenklinik, denn für das Ärzteteam sei soziales Engagement ein großes Anliegen. Dr. Omid Kermani, Präsident des Laserforums und leitender Arzt an der Kölner Augenklinik, erklärt: "Wir sind froh, unseren Kollegen Dr. Hennig bei seiner herausragenden Arbeit in Nepal unterstützen zu können. Um auch den ärmsten Menschen in Nepal eine Augenbehandlung zu ermöglichen, haben wir die Spendenaktion "Augen für Augen: Jede Augenkorrektur in Köln rettet Augenlicht in Nepal" ins Leben gerufen."

Hennig bekämpft zusammen mit der Christoffel-Blindenmission seit über 25 Jahren im nepalesischen Lahan die durch den Grauen Star verursachte Erblindung tausender Menschen. Für seine Patienten ist das "Sagarmatha Choudary Eye Hospital" oft die letzte Hoffnung. Sie nehmen lange Reisen aus ganz Nepal und Nordindien für die rettende Operation in Kauf.

In Nepal ist die Zahl der Katarakt-Patienten wegen der großen Bevölkerungsdichte und mangelnder medizinischer Versorgung extrem hoch. Oft sind schon Kinder betroffen. Hinzu kommt, dass die Armut in diesem Land sehr groß ist und sich deswegen nur wenige Menschen den Eingriff leisten können. Die Ärzte der Augenklinik am Neumarkt spenden daher einen Teil ihres Arzthonorars dem Hospital in Lahan. Innerhalb weniger Monate kam eine Summe von 10.000 Euro zusammen, die auch den ärmsten Menschen in Nepal eine Operation ermöglicht.

Dr. Albrecht Hennig berichtet während des Adventssymposiums von seinen Erfahrungen in Nepal.